J.F.K.

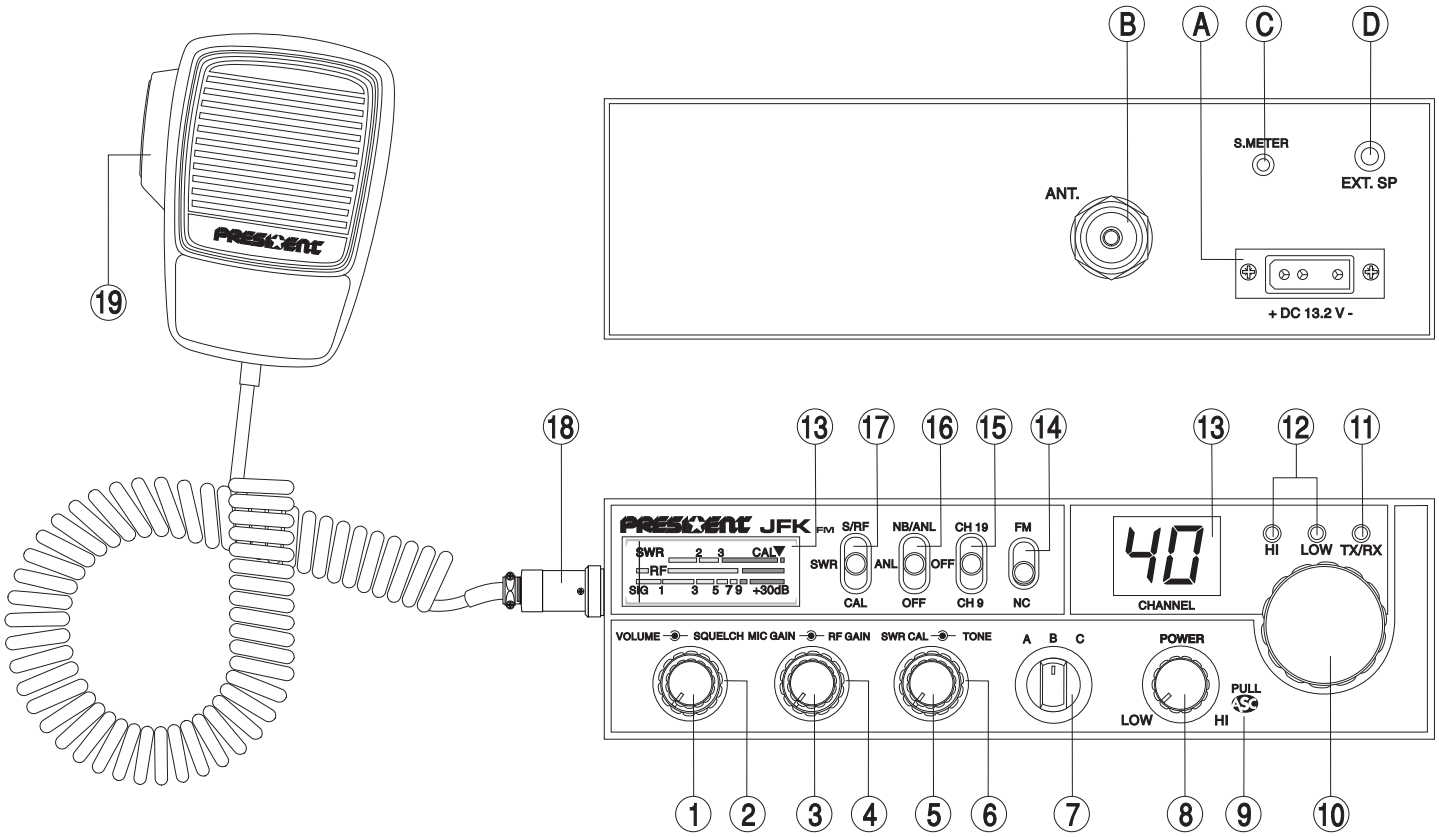
CE

ASC Automatic Squelch Control

PRESIDENT

Manuel d'utilisation / Manual del usuario
Owner's manual / Handbuch

Votre PRESIDENT J.F.K. ASC en un coup d'œil



Your PRESIDENT J.F.K. ASC at a glance

Ihr PRESIDENT J.F.K. ASC auf einen Blick

Français

SOMMAIRE

INSTALLATION	5
UTILISATION	7
CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES	9
GUIDE DE DÉPANNAGE	9
COMMENT ÉMETTRE/RECEVOIR UN MESSAGE	10
GLOSSAIRE	10
GARANTIE	12
MODELE J.F.K. FM	43
TABLEAU DES FRÉQUENCES	46

Español

SUMARIO

INSTALACIÓN	15
UTILIZACIÓN	17
CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS	19
GUÍA DE PROBLEMAS	19
COMO EMITIR O RECIBIR UN MENSAJE	20
LÉXICO	20
GARANTÍA	22
CERTIFICADO DE ACEPTACION	41
DECLARACIÓN CE DE CONFORMIDAD	42
TABLA DE FRECUENCIAS	46

English

SUMMARY

INSTALLATION	25
USE	27
TECHNICAL CHARACTERISTICS	29
TROUBLE SHOOTING	29
HOW TO TRANSMIT OR RECEIVE A MESSAGE	30
GLOSSARY	30
MODEL J.F.K. FM	44
FREQUENCY TABLES	46

Deutsch

INHALTSANGABE

INSTALLATION	33
BEDIENUNG	35
TECHNISCHE DATEN	37
BEI PROBLEMEN	37
TIPS FÜR DEN FUNKVERKEHR	38
BEURTEILUNG DER EMPFANGSQUALITÄT	38
MODELL J.F.K. FM	45
CB-KANÄLE UND IHRE FREQUENZEN	46

ACHTUNG !

Bevor Sie das Gerät benutzen geben Sie acht, daß eine Antenne angeschloßen ist. (Stecker B auf der hinteren Seite des Gerät). Vergessen Sie nicht das Stehwellen-verhältnis einzustellen (SWR). Sonst ist das Risiko den Verstärker zu zerstören, was nicht von der Garantie anerkannt wird.

Dieses Gerät ist garantiert im Land des Ankaufs.

Willkommen in der faszinierenden Welt des CB-Funks und Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem CB-Funkgerät PRESIDENT J.F.K. ASC. Sie haben sich damit für ein komfortables Spitzengerät entschieden, das über zahlreiche Zusatzfunktionen verfügt und sich sowohl im Auto als auch als Feststation von zu Hause aus einsetzen läßt. Weitere Kennzeichen sind einfache Bedienbarkeit und robuster Aufbau. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie alle Möglichkeiten Ihres PRESIDENT J.F.K. ASC optimal nutzen können. Beachten Sie besonders die Hinweise zum Anschluß und zur Installation. Und nun viel Spaß und viele schöne Funk-Kontakte mit Ihrem PRESIDENT J.F.K. ASC!

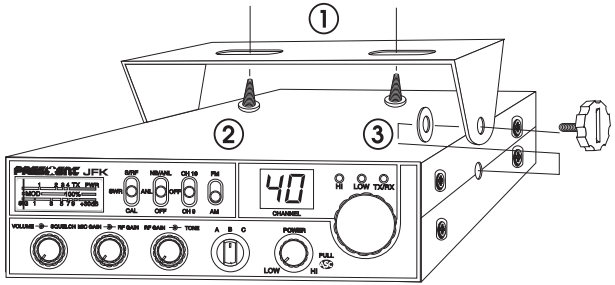
A) INSTALLATION:

1) MONTAGE IM AUTO: DER OPTIMALE PLATZ:

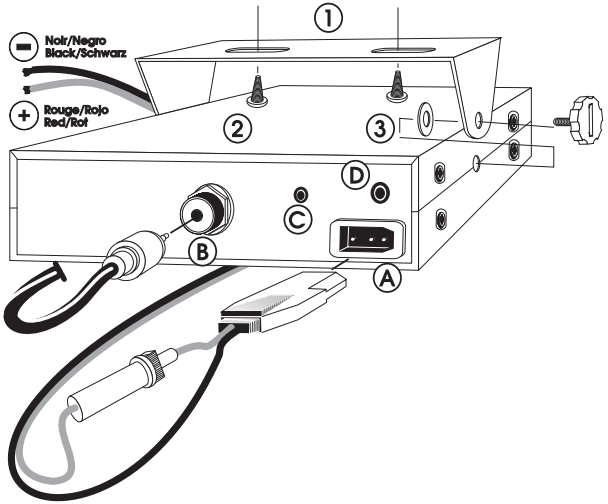
a) Wählen Sie zur Montage einen Platz, an dem sich das Funkgerät einfach installieren und bedienen läßt.

b) Wählen Sie einen Platz, von dem aus die Verbindungsleitungen (Stromversorgung,Antenne) kurz sind.

c) Achten Sie darauf, daß sich alle Kabel und Verbindungsleitungen ohne Probleme durch das Fahrzeug führen lasse. Kabel nicht in der Nähe der Heizung führen!



BEFESTIGUNG DES MONTAGEBÜGELS



d) Befestigen Sie an geeigneter Stelle den Montagebügel (**1**) (s. Abb. auf der nächsten Seite) mit den selbstschneidenden Schrauben (**2**) (Durchmesser des Bohrloches: 3,2 mm). Vergewissern Sie sich vorher, ob durch die Befestigung keine Leitungen innerhalb des Autos beschädigt werden! Der Montagebügel! sollte an einer passenden Stelle angebracht werden, die einen festen, sicheren und möglichst erschütterungsfreien Sitz des Funkgerätes erlaubt.

e) Setzen Sie das Funkgerät so in die Mobilhalterung ein, daß die jeweiligen Unterlegscheiben (**3**) aus Kunststoff zwischen Funkgerät und innerer Seite des Montagebügels befestigt werden. Sie sorgen dafür, daß sich das Funkgerät in der Halterung leicht auf den besten Betrachtungswinkel schwenken läßt.

f) Wählen Sie für die Mikrofonhalterung einen Platz, an dem Sie das Mikrofon immer griffbereit zur Hand haben und an dem sein Verbindungskabel zum Funkgerät nicht stört.

- **Hinweis:** Wenn für den Einbau des Funkgerätes so wenig Platz zur Verfügung steht, daß der Lautsprecher (am Boden des Funkgerätes: **D**) in seiner Abstrahlung behindert wird, sollten Sie einen externen Mobil-Lautsprecher aus dem PRESIDENT-Zubehörprogramm montieren. Dieser wird an die Buchse EXT.SP auf der Rückseite des Funkgerätes angeschlossen, wobei der interne Lautsprecher automatisch abschaltet.

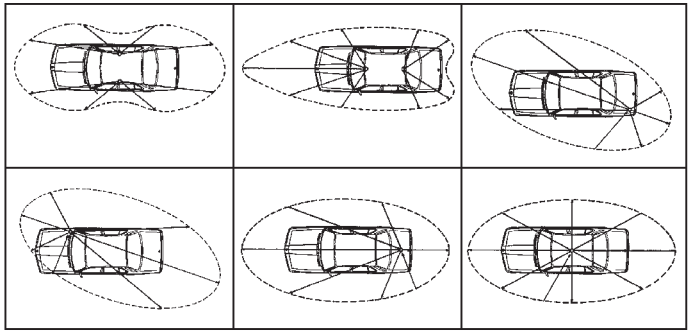
2) ANSCHLUSS DER ANTENNE:

a) Wahl der Antenne:

- Auch im CB-Funk gilt: je besser die Antenne, desto grösser die Reichweite der Station. Treffen Sie die entsprechende Wahl nach den folgenden Empfehlungen!

b) Mobilantenne:

- Die Mobilantenne wird an der Stelle des Wagens mit der größten Metallunterfläche montiert - möglichst weit entfernt von Windschutzscheibe und Rücklichtern.
- Falls schon eine Mobilfunkantenne montiert ist, so sollte die CB-Antenne unterhalb von dieser montiert werden.
- Es gibt abgestimmte und abstimmbare Antennen.
- Abgestimmte Antennen sollten nur auf einer großen Metallunterfläche montiert werden, beispielsweise auf dem Wagendach oder auf dem Kofferraumdeckel.
- Der schwenkbare Montagebügel erlaubt den Einbau an vielen Stellen im Wagen. Sorgen Sie hierbei für eine kurze Verbindung nach Masse.
- Wenn Sie für die Antenne ein Loch in die Karosserie bohren, muß hierzu evtl. das Blech plan geschmirgelt werden, damit Befestigungsschraube und Dichtung gut sitzen!
- Führen Sie das Koaxialkable ohne Knicke und nicht über scharfe Stellen (ansonsten: Kurzschluß-Gefahr!)
- Befestigen Sie das Antennenkabel am Anschluß (**B**).



ANTENNEN-DIAGRAMM

c) Feststations-Antenne:

- Mit einer Feststations-Antenne erreichen Sie mit Ihrem Funkgerät die maximale Reichweite. Bei Außenantennen müssen Sie unbedingt die einschlägigen VDE-Bestimmungen (Blitzschutz!), der Statik und des Baurechtes beachten! Am besten, Sie lassen die Antennenanlage in diesem Fall von einem Fachmann montieren! Im PRESIDENT-Zubehörprogramm finden Sie eine Auswahl auch von Feststations-Antennen.

3) STROMVERSORGUNG:

Ihr Funkgerät wird mit einer Gleichspannung von max. 13,2 Volt versorgt. Es ist mit einem Verpolungsschutz ausgestattet. Vergewissern Sie sich trotzdem vorher der richtigen Polarität!

Der Minuspol liegt auf Masse (= Chassis), wie bei praktisch allen modernen Autos. Prüfen Sie vor dem Anschluß die Polarität und die Spannung: bei älteren Wagen kann auch der Pluspol auf Masse liegen, während bei einigen Nutzfahrzeugen die Bordspannung nicht 12V, sondern 24V beträgt (**A**). Fragen Sie im Zweifelsfall Ihre Fachwerkstatt!

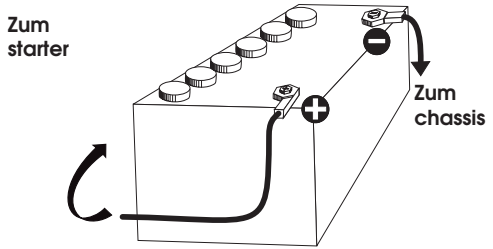
Nachdem Sie sich hinsichtlich Spannung und Polarität versichert haben, gehen Sie wie folgt vor:

a) Ihr Funkgerät wird mit einem Kabel zur Stromversorgung geliefert, in das eine 2 A Sicherung eingeschleift ist. Die rote Leitung des Kabels wird am Pluspol, die schwarze am Minuspol der Fahrzeugbatterie angeschlossen.

b) Schließen Sie das Kabel direkt an der Fahrzeugbatterie an. Bei einem Anschluß z.B. am Zigarettenanzünder würde das Funkgerät nach Ausschalten der Zündung sonst nicht mit der hierfür notwendigen Pufferspannung versorgt werden.

c) Verlegen Sie das Stromversorgungkabel so im Auto, daß es möglichst wenig Störungen von der Zündan-lage aufnehmen kann.

Schließen Sie die freien Enden des Stromversorgungskabels mit ent-



sprechenden Klemmen direkt an der Batterie an: Rot = **Pluspol**, Schwarz = **Minuspol** (Masse).

d) Schließen Sie die freien Enden des Stromversorgungskabels mit entsprechenden Klemmen direkt an der Batterie an: Rot = **Pluspol**, Schwarz = **Minuspol** (Masse).

e) Stecken Sie den Stecker des Stromversorgungskabels in die Buchse 13,2V DC auf der Rückseite des Funkgerätes.
ACHTUNG: Falls die Sicherung im Stromversorgungskabel durchbrennt: a) Ursache finden und beseitigen, b) nur durch eine Sicherung mit ebenfalls 4 A ersetzen!

4) VORBEREITUNGEN ZUR ERSTEN INBETRIEBNAHME (ohne zu Senden):

a) Schließen Sie das Mikrofon an der Mikrofonbuchse auf der Vorderseite Ihres Funkgerätes an.

b) Schließen Sie eine CB-Antenne an den Anschluß **ANT** auf der Rückseite des Funkgerätes an.

c) Den Regler SQUELCH für höchste Empfindlichkeit auf den linken Anschlag drehen. Lautstärkeregler VOLUME auf eine angenehme Lautstärke drehen.

d) Wechseln Sie zu Kanal 20, indem Sie am Abstimmknopf drehen.

5) ABGLEICH DER ANTENNE AUF NIEDRIGSTES SWR (SWR = Stehwellenverhältnis):

ACHTUNG: Vor der ersten Inbetriebnahme müssen Sie Ihre Antennen auf das niedrigste Stehwellenverhältnis abstimmen. Die Antenne sollte dabei möglichst frei stehen und bereits in ihrer endgültigen Position montiert sein.

* **Abstimmung mit einem externen SWR-Meter (bei als Zubehör erhältlich) oder mit dem eingebauten SWR-Meter:**

a) An Stelle des eingebauten SWR-Meters können Sie auch ein externes SWR-Meter einsetzen, beispielsweise das TOS-1 SWR-Meter. Ein externes SWR-Meter wird in die Antennenzuleitung zwischen Funkgerät und Antenne einge-schleift. Verwenden Sie hierfür nur die Passend konfektionierten Koaxialkabel! (PRESIDENT CA-2C).

b) Da es unterschiedliche Typen externer SWR-Meter mit unterschiedlicher Bedienung gibt (s. deren Bedienungsangleitung). hier nur ein paar generelle Hinweise:

- Schalten Sie zum Abstimmen Ihr Funkgerät auf Kanal 20, die Mitte des CB-Bereiches.
- Überprüfen Sie die korrekten Anschlüsse von Funkgerät SWR-Meter und Antenne.
- Eichen Sie das externe SWR-Meter nach dessen Bedienungsanleitung.
- Nehmen Sie die Messung des SWR und die Abstimmung der Antenne auf niedrigstes SWR vor.
- Auch hier gilt: Je niedriger das SWR, desto besser die Antennenanpassung. Ideal ist ein SWR-Wert von 1. Werte zwischen 1 und 1,8 sind noch akzeptabel.

Nach der Abstimmung der Antenne ist Ihre CB-Funkstation betriebs-bereit!

B) BEDIENUNG:

1) ON/OFF - VOLUME (Lautstärkeregler mit Ein-/Ausschalter):

Mit diesem Regler (**1**) können Sie das Gerät ein- und ausschalten sowie die Lautstärke regeln. Durch Drehung im Uhrzeigersinn wird das CB-Funkgerät eingeschaltet und die Lautstärke erhöht.

2) ASC (Automatic Squelch Control)/SQUELCH (Rauschsperre):

Mit dem Regler SQUELCH können Sie das Rauschen auf einem freien Kanal unterdrücken: Der Lautsprecher schaltet zur Wiedergabe erst dann durch, wenn das Signal auf dem eingestellten Kanal so stark ist, daß es die mit Regler SQUELCH eingestellte Schwelle überschreitet

a) Squelch (Rauschsperre): Je weiter Sie den Regler nach rechts drehen, desto stärker muß das Signal sein, das die Wiedergabe durchschaltet. Einstellen auf höchste Ansprech-Empfindlichkeit: SQUELCH auf den linken Anschlag stellen, mit dem Funkgerät einen freien Kanal wählen und Regler SQUELCH so weit nach rechts drehen, bis das Rauschen gerade verschwindet. Die Regelung des Squelch ist automatisch wann die Taste (9, ASC) aktiviert ist.

b)ASC (Automatic Squelch Control)
Worldwide patent, a PRESIDENT exclusivity
Keine Handregelung mehr und beständig Gehörkomfort. Sie können diese Regelung ausschalten mit der Taste 9. In diesem Fall wird die Regelung des Squelch wieder manuell.

3) MIC GAIN (Mikrofonpegel):

Mit MIC GAIN stellen Sie den Mikrofonpegel ein. Steht der Regler auf dem rechten Anschlag (= Normalstellung), so ist der Pegel am größten. Durch Drehen nach links können Sie ihn z.B. bei Verwendung von Verstärkermikrofonen reduzieren (falls ihr Funkpartner die Sprache als verzerrt beurteilt.)

4) RF GAIN:

Mit diesem Regler stellen Sie die Empfindlichkeit des Emfänger in Ihrem Funkgerät, wenn der Regler RF GAIN auf dem rechten Anschlag steht (=Normalstellung). Drehen Sie den Regler nach links, so wird die Empfindlichkeit reduziert. Das kann dann nötig sein, wenn sehr starke Stationen nur verzerrt ankommen; s. aber auch Punkt MODE (Betriebsart)!

5) SWR/CAL:

Mit diesem Regler eichen Sie die Anzeige zur Messung des Stehwellenverhältnisses SWR, s. hierzu ausführlich p. 35, Punkt 5 ABGLEICH DER ANTENNE AUF NIEDRIGSTES SWR».

Bevor eine SWR-Messung durchgeführt wird, muß die Anzeige kalibriert werden. Hierzu wird der SWR-Schalter (17) auf CAL gestellt, die Sendetaste am Mikrophon gedrückt und mit diesem Regler das Meßinstrument (13) auf die CAL-Marke abgeglichen.

6) Ton-Regler:

Mit diesem Regler können Sie die Klangfarbe veränderen. Drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn so wird der Klang dunkler - entgegengesetzt wird er heller.

7) BANDENWAHL:

Unnützlich auf diesem modell.

8) RF POWER (Sendeleistung):

Mit diesem Regler stellen Sie die Sendeleistung ein. Die maximale Sendeleistung von 4 Watt wird ausgestrahlt, wenn sich der Regler auf dem rechten Anschlag befindet (= Normalstellung). Drehen Sie RF POWER nach links, wird die Sendeleistung reduziert.

9) ASC (Automatic Squelch Control) und ROGER BEEP («Roger Piep»):

a) ASC (Automatic Squelch Control)

Wann Sie an die Taste (9) ziehen aktivieren Sie die ASC Regelung und die ROGER BEEP Funktion (s. hierzu ausführlich p. 35, Punkt 2).

b) ROGER BEEP

Mit Taste BEEP aktivieren Sie den sogenannten «Roger-Piep». Dieser Signalton wird automatisch dann eingefügt, wenn Sie nach dem Senden die Sendetaste am Mikrofon wieder loslassen. Der Funkpartner überhört in der Regel auch bei einer gestörten Funkverbindung diese Auf-forderung, seinerseits zu sprechen, nicht. Gleichzeitig aktivieren Sie damit auch den Quittungston, der fast alle Eingaben an Ihrem Funkgerät durch einen Signalton akustisch bestätigt. Die Lautstärke dieses Quittungstones stellen Sie mit dem Lautstärkeregler VOLUME ein.Um den «Roger-Piep» zu aktivieren, Taste BEEP drücken: in der Anzeige erscheint der Schriftzug BEEP. Zum Ausschalten nochmals Taste BEEP drücken, der Schriftzug verschwindet.

10) KANALWAHL mit DREHSCHALTER:

Mit dem DREHSCHALTER am Funkgerät können Sie die Kanäle einstellen: Drehen nach rechts wechselt auf höhere Kanäle, Drehen nach links auf tiefere Kanäle.

11) RX/TX:

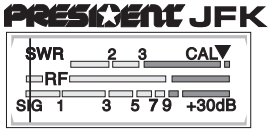
Die Sende-/Empfangs-Anzeige leuchtet grün auf, wenn das Funkgerät im Emfangsbetrieb arbeitet und rot, wenn das Gerät durch Drücken der Sendetaste am Mikrophon auf Senden geschaltet ist.

12) HI/LOW:

Unnützlich auf diesem modell.

13) ANZEIGE:

Dieses Instrument zeigt bei Empfang die Feldstärke der Gegenstation in S-Stufen und beim Senden die relative Sendeleistung an. Befindet sich der SWR-Schalter in der SWR-Stellung, wird das Stehwellenverhältnis angezeigt.



14) MODE (Betriebsart):

Diese Umschalter gibt Ihnen die Möglichkeit die Modulationsart zu ändern: AM/FM Ihre Modulationsart muß mit Ihren Gesprächspartner einstimmen :

A/ Amplituden-Modulation/AM: Für Sendungen auf unebenen Relief mit Hindernissen auf mitlerer Distanz.
B/ Frequenz-Modulation/FM: Für nah Gespräche auf freien Gelände. (Der Sqelchregler ist schwerer einzustellen)

15) CH 9/19:

Den Not- und Anrufkanal 9/19 können Sie mit einem einzigen Tastendruck sofort schalten.

16) ANL/NB (Störaustaster):

In der mittleren Schalterstellung wird die automatische Störbegrenzung (ANL) eingeschaltet. Dadurch werden Impuls-Störgeräusche bei AM-Empfang unterdrückt. In der oberen Schalterstellung ist zusätzlich die Störaustastung (NB) eingeschaltet. Dadurch werden Impuls-Störgeräusche z.B. Zündfunkenstörungen von Kraftfahrzeugen bei AM- und FM-Betrieb wirkungsvoll unterdrückt.

17) S/RF - SWR - CAL:

Mit dem SWR-Schalter können Sie die Anzeige des Instrumentes (13) auf das Stehwellenverhältnis bei Sendebetrieb umschalten. Vorher sollte die Kalibrierung (siehe 5) durchgeführt werden. Der SWR-Wert liefert eine Aussage für die Anpassung der Antenne. Er sollte möglichst gering sein. Achtung: S-Meter nur in Schalterstellung S/RF in Betrieb.

18) BELEGUNG DER MIKROFONBUCHSE (sechspolig):

Die Mikrofonbuchse ist bequemlichkeitshalber auf der Frontplatte eingebaut, damit das Radio in das Instrumentenbrett eingefügt werden kann. Bedienungsanleitung seite 46.

19) PTT TASTE:

Sende-/Empfangsumschaltung im CB Betrieb : zum senden drücken (um in das Mikrofon spechen), zum Empfangen loslassen.

A) STROMVERSORGUNG (13,2 V)
B) ANTENNENANSCHLUß (SO-239)
C) EXT. S-METERANSCHLUß (Ø 2,5 mm)
D) EXT. LAUTSPRECHERANSCHLUß (8 Ω, Ø 3,5 mm)

C) TECHNISCHE DATEN:

1) ALLGEMEIN:

- Kanäle	:	40
- Betriebsarten	:	AM/FM
- Frequenzbereich	:	26,965 MHz bis 27,405 MHz
- Antennen-Impedanz	:	50 Ohms
- Versorgungsspannung	:	13,2 V Gleichspannung
- Abmessungen (mm)	:	174 (B) x 211 (H) x 52(T)
- Gewicht	:	ca. 1,4 kg
- Lieferumfang	:	Funkgerät, Handmikrofon mit Halterung, Montagebügel, Montagematerial

2) SENDETEIL:

- Frequenzstabilität	:	+/- 300 Hz
- Sendeleistung	:	4 watts FM CW 4 watts AM PEP
- Nebenwellen	:	unter 4 nW (-54 dBm)
- Frequenzgang	:	300 Hz - 3 kHz in AM/FM
- Nachbarkanalleistung	:	unter 20 µW
- Mikrofon-Empfindlichkeit	:	1,0 mV
- Stromverbrauch	:	1,7 A (mit Modulation)
- Klirrfaktor	:	1,8 %

3) EMPFANGSTEIL:

- Empfindlichkeit (20 dB SINAD)	:	0.5 µV - 113 dBm (AM/FM)
- Frequenzgang	:	300 Hz - 3 kHz AM/FM
- Nachbarkanal-Selektion	:	60 dB
- NF-Ausgangsleistung	:	5 W
- Squelch-Empfindlichkeit	:	minimum 0.2 µV - 120 dBm maximum 1 mV - 47 dBm
- Spiegelfrequenzunterdrückung	:	60 dB
- ZF-Unterdrückung	:	70 dB
- Stromverbrauch	:	500 mA nominal 800 mA maximum

D) BEI PROBLEMEN:

1) SIE KÖNNEN NICHT ODER NUR IN SCHLECHTER QUALITÄT SENDEN:

- Prüfen Sie das Stehwellenverhältnis Ihrer Antenne sowie die Zuleitung auf evtl. Unterbrechungen oder Wackelkontakte!
- Prüfen Sie, ob das Mikrofon richtig angeschlossen ist und die Verbindung keinen Wackelkontakt aufweist!

2) SIE ERHALTEN AUF IHRE SENDUNG KEINE ANTWORT ODER HABEN SCHLECHTEN EMPFANG:

- Stellen Sie den Regler SQUELCH richtig ein!
- Stellen Sie den Regler VOLUME auf eine passende Wiedergabe-Lautstärke.
- Prüfen Sie,ob das Mikrofon richtig angeschlossen ist und die Verbindung keinen Wackelkontakt aufweist!
- Prüfen Sie das Stehwellenverhältnis Ihrer Antenne sowie die Zuleitung auf evtl. Unterbrechungen oder Wackelkontakte!
- Vergewissern Sie sich, daß Sie die selbe Betriebsart (AM oder FM) wie Ihr Funkpartner verwenden!

3) DIE ANZEIGEN LEUCHTEN NICHT:

- Überprüfen Sie Ihr Netzgerät: Ist es eingeschaltet?
- Prüfen Sie, ob Sie die Anschlüsse für Plus (= ROT) und Minus (=Schwarz) vertauscht haben! Wechseln Sie in diesem Fall die Anschlüsse.

E) TIPS FÜR DEN FUNKVERKEHR:

Um einen ungestörten Funkverkehr zu genießen, sollten Sie die folgenden sechs Regeln des CB-Funks beherzigen:

1. **Nach dem Einschalten des Gerätes immer zuerst hören, ob der eingestellte Kanal frei ist.**
2. **Dazu die Rauschsperre öffnen, um schwächere Stationen nicht zu überhören.**
3. **Nur wenn der Kanal völlig frei ist, den eigenen Anruf starten.**
4. **Immer nur kurz rufen.**
5. **Nach jedem Anruf sorgfältig hören, ob eine Station antwortet. Erst dann den Anruf wiederholen.**
6. **Nach jedem Durchgang der Gegenstation immer erst einige Sekunden Pause lassen, bevor man selber spricht, damit sich auch andere Stationen melden können («Umschalt-pause»).**

Anrufkanäle: Empfohlen werden die folgenden Anrufkanäle:

Kanal 1 (FM) als Anrufkanal in FM,
Kanal 4 (AM) als Anrufkanal in AM,
Kanal 9 (AM/FM) als Notrufkanal und
Kanal 19 (FM) als Fernfahrerkanal.

Abweichungen hiervon sind selbstverständlich möglich.
Bei schlechten Verbindugen oder starken Störungen ist es häufig problematisch, schwer zu verstehende Worte wie Eigennamen und Städtenamen fehlerlos zu übermitteln.
Hier hilft das Internationale Buchstabieralphabet weiter, das auch im Luftverkehr (ICAO) und der NATO eingestzt wird:

F)BEURTEILUNG DER EMPFANGSQUALITÄT:

Um dem jeweiligen Gesprächspartner eindeutig sagen zu können, wir stark und klar man ihn empfängt, verwendet man die Ziffern des R/S-Codes. Dabei steht der R-Wert für die Verständlichkeit («Lesbarkeit») und der S-Wert («Santiago») für die Empfangs-bzw. Lautstärke der Gegenstation.
Die beiden Buchstaben R und S stehen übrigens als Abkürzung für die englischsprachigen Bezeichnungen «readability» (= Lesbarkeit) und «signal strength» (= Signalstärke).

INTERNATIONAL PHONETIC ALPHABET:

A Alpha	***H*** Hotel	***P*** Papa	***W*** Whiskey
B Bravo	***I*** India	***Q*** Quebec	***Y*** Yankee
C Charlie	***J*** Juliett	***R*** Romeo	***Z*** Zulu
D Delta	***L*** Lima	***S*** Sierra	
E Echo	***M*** Mike	***T*** Tango	
F Foxtrott	***N*** November	***U*** Uniform	
G Golf	***O*** Oscar	***V*** Victor	

R/S-Code:

R = Lesbarkeit	
1	nicht lesbar, unverständlich
2	zeit-oder teilweise lesbar
3	schwer lesbar
4	lesbar, verständlich
5	gut lesbar

S = Signalstärke	
1	kaum hörbar
2	sehr schwach hörbar
3	schwach hörbar
4	ausreichend hörbar
5	ziemlich gut hörbar
6	gut hörbar
7	mäßig stark hörbar
8	stark hörbar
9	sehr stark hörbar

ABKÜRZUNGEN:

Auch der CB-Funk kennt eine «Fachsprache», die mit vielen Fachwörtern durchsetzt ist, die z.B.aus dem Amateurfunk und dem professionellen Funkverkehr entlehnt sind. Sie dienen zumeist der schnellen und eindeutigen Nachrichten-übermittlung auch in solchen Fällen, in denen die Übertragung schwierig bzw. gestört ist. Nachfolgend eine Auflistung gebräuchlicher Abkürzungen und ihre Bedeutung, wie sie meistens im CB-Funk verwendet werden:

Brea	:	Moment bitte, bitte warten, möchte mitsprechen
Cheerio	:	Aufwiederhören
CQ	:	allgemeiner Anruf
CL	:	Ende des Funkverkehrs, Station wird abgeschaltet
DX	:	Funkverbindung über große Entfernung
Fading	:	Signal schwankt
HI	:	Ich lache
Mike	:	Mikrofon
Müll	:	Störungen
Negativ	:	habe nicht verstanden, nein
OK	:	verstanden, richtig, in Ordnung
Roger	:	Ich habe verstanden, alles einwandfrei empfangen
Skip	:	Funkrufname
Standby	:	Auf Empfang bleiden
Stereo	:	Zwei Stationen senden gleichzeitig
TVI	:	Fernsehstörungen
UFB	:	ganz ausgezeichnet, sehr gut
VY	:	viele, sehr, sehr viele
WX	:	Wetter, Temperatur
YL	:	Fräulein, Frau, weiblicher CB-Funker
55	:	viel Erfolg, alles Gute
73	:	Grüße
88	:	Liebe und Küsse (als herzlichen Gruß an eine YL)
99	:	Verschwinde! Räume den Kanal.

Q-GRUPPEN:

Beim CB-Funkverkehr werden sehr häufig Abkürzungen verwendet. Viele von ihnen wurden aus dem international verbindlichen Q-Code übernommen, der auch im Seefunk oder im Amateurfunk Anwendung findet. Mit diesen Drei buchstaben-Kürzeln lassen sich schnell Informationen vermitteln. Da besonders «CB-Neulinge» mitunter diese Abkürzungen nicht kennen, haben wir die gebräuchlichsten einmal zusammengestellt und ihre Bedeutung im CB-Funk auf der nächsten Seite erläutert:

QRA	:	Mein Stationsname ist...
QRG	:	Frequenz, Betriebskanal
QRL	:	Beschäftigung, Arbeitsplatz
QRM	:	Störung durch andere Stationen
QRN	:	Atmosphärische Störungen
QRP	:	Arbeiten mit geringer Leistung
QRT	:	Ende des Funkverkehrs
QRU	:	Es liegen keine weiteren Nachrichten mehr vor.
QRV	:	Sende-und empfangsbereit
QRX	:	Unterbrechung des Funkverkehrs, Pause, bitte warten
QRZ	:	Sie werden gerufen, Anruf von einer bestimmten Station
QSB	:	Schwankungen der Feldstärke, Schwund, Fading
QSL	:	Empfangsbestätigung
QSO	:	Funkverbindung, Gespräch über Funk
QSP	:	Vermittlung zweier Stationen für eine dritte
QST	:	Durchsage an alle
QSY	:	Frequenzwechsel, Kanalwechsel
QTH	:	Standort

Ministerio de Fomento
Secretaría General de Comunicaciones

CERTIFICADO DE ACEPTACIÓN

En virtud de lo establecido en el Reglamento por el que se establece el procedimiento de certificación para los equipos a que se refiere el artículo 29 de la Ley de Ordenación de las Telecomunicaciones, aprobado por el Real Decreto 1787/1996, de 19 de julio (Boletín Oficial del Estado número 209 de 29 de agosto), se expide por la Secretaría General de Comunicaciones, el presente certificado de aceptación a favor de:

Nombre o razón social: **PRESIDENT ANTENAS IBERICA S.A.**
Dirección: **C/BOTANICA, 107-109 en HOSPITALET DE LLOBREGAT, BARCELONA, C.P. 08908**
Telefono: **93-3354488** Fax: **93-3367872**
Documento de identificación (CIF/NIF): **A-08830895**

y con número: **02 97 0663**

Para el equipo: **RADIOTELÉFONO CB-27**
fabricado por: **UNIDEN DEUTSCHLAND GMBH**
en : **FILIPINAS**
marca: **PRESIDENT**
modelo: **JFK**
y con certificado de examen de tipo número: **085597**
acompañado de:
Declaración de conformidad con el tipo realizada por:

Razón social: **PRESIDENT ANTENAS IBERICA S.A.**
Domicilio: **C/BOTANICA, 107-109**
Ciudad: **HOSPITALET DE LLOBREGAT**
Provincia: **BARCELONA**

Cada uno de los equipos amparados por el presente certificado deberá incorporar la marcación siguiente:

E	**D.G.Tel.**	**02 97 0663**

de la forma indicada en el anexo I del Real Decreto 1787/1996, de 19 de julio (Boletín Oficial del Estado número 209 de 29 de agosto).

El plazo de validez del presente certificado finaliza el **31 de diciembre del 2002**

Y para que surta los efectos previstos en el artículo 29 de la Ley 31/1987, de 18 de diciembre, de Ordenación de las Telecomunicaciones; modificada por la Ley 32/1992, de 3 de diciembre, expido el presente certificado.

Madrid, 5 de diciembre de 1997
EL SECRETARIO GENERAL DE COMUNICACIONES, P.D. Resolución de 29/09/97 (B.O.E. 03/10/97)
El Subdirector General de Promoción y Normalización de los Servicios de Telecomunicaciones

Pedro Luis Alonso Manjón

Groupe
PRESIDENT
ELECTRONICS

S.A. CAPITAL 100.000.000 FF - SIRET 389 102 260 000 12

SIEGE SOCIAL/HEAD OFFICE - FRANCE
Route de Sète - BP 100 - 34540 BALARUC
Tél : (0)4.67.46.27.27 - Fax : (0)4.67.48.48.49
Site Internet : http://www.partal.com/president_cb/
E-mail : president@mail.mnet.fr

DECLARACIÓN CE DE CONFORMIDAD

A las disposiciones de la directiva 89/336/CCE
"Compatibilidad electromagnetica"

Declaramos, bajo nuestra responsabilidad, que el producto :
We declare, under our own responsability that the following product :

Emisora CB President J.F.K.

es conforme a las normas o a los documentos siguientes :
is in compliance with following norms or documents :

pr ETS 300 680 part 1, part 2 (junio 95)

Nombre y titulo del firmante :
Name and title of subscriber :

GPE, ALBERT BERTRANA, Director técnico

Lugar, fecha y firma :
Place, date and signature :

Balaruc, el 10 de diciembre 1996

P/O Michel FABRI

Modell JFK FM

GERÄT IN UBEREINSTIMMUNG MIT DER EUROPÄISCHEN NORM ETS 300 135: 40 KANÄLE, 4 W FM
ZULASSUNG DGPT N° 97 0303 CB 0

Zusatz zum Handbuch geliefert mit dem Gerät:

SEITE 36:

14) **Der Umschalter MODE (14) funktioniert nicht.**

SEITE 37:

16) **Die Taste NB/ANL (16) aktiviert nur den Filter NB**

SEITE 37:

D) TECHNISCHE DATEN:

1) ALLGEMEIN:

- Zulassung DGPT	:	N° 97 0303 CB 0
- Kanäle	: 40	
- Betriebsart	:	FM

2) SENDETEIL:

- Sendeleistung	:	4 W FM CW
- Frequenzgang	:	300 Hz-3 kHz in FM

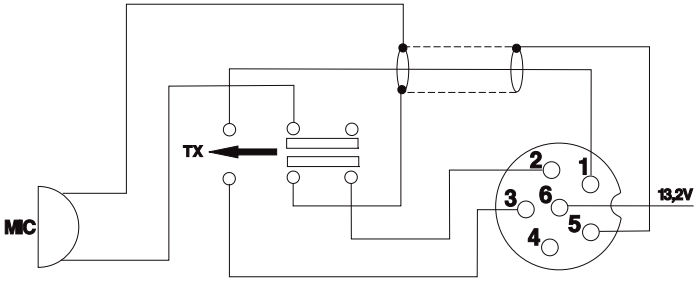
3) EMPFANGSTEIL:

- Empfindlichkeit (20 dB SINAD)	:	0.5 µV - 113 dBm (FM)
- Frequenzgang	:	300 kHz - 3 kHz in FM

FREQUENCY TABLES
CB-KANÄLE UND IHRE FREQUENZEN
TABLEAU DES FRÉQUENCES
TABLA DE FRECUENCIAS

N° du canal N Canal Channel Kanal	Fréquences Frecuencia Frequency Frequenzens	N° du canal N Canal Channel Kanal	Fréquences Frecuencia Frequency Frequenzens
1	26,965 MHz	21	27,215 MHz
2	26,975 MHz	22	27,225 MHz
3	26,985 MHz	23	27,255 MHz
4	27,005 MHz	24	27,235 MHz
5	27,015 MHz	25	27,245 MHz
6	27,025 MHz	26	27,265 MHz
7	27,035 MHz	27	27,275 MHz
8	27,055 MHz	28	27,285 MHz
9	27,065 MHz	29	27,295 MHz
10	27,075 MHz	30	27,305 MHz
11	27,085 MHz	31	27,315 MHz
12	27,105 MHz	32	27,325 MHz
13	27,115 MHz	33	27,335 MHz
14	27,125 MHz	34	27,345 MHz
15	27,135 MHz	35	27,355 MHz
16	27,155 MHz	36	27,365 MHz
17	27,165 MHz	37	27,375 MHz
18	27,175 MHz	38	27,385 MHz
19	27,185 MHz	39	27,395 MHz
20	27,205 MHz	40	27,405 MHz

PRISE MICRO 6 BROCHES
CONEXIÓN DEL MICRO 6 PINS
6-PIN MICROPHONE PLUG
BELEGUNG DER MIKRO-FONBUCHSE (sechspolig)



1	Modulation	Modulación	Modulation	Modulation
2	RX	RX	RX	RX
3	TX	TX	TX	TX
4	-	-	-	-
5	Masse	Masa	Ground	Masse
6	Alimentation	Alimentación	Power Supply	Stromversorgung